

Das Präteritum

(Imperfekt/Vergangenheit 1)

-1-

A Vorbemerkung

Als zweite Zeitform der Vergangenheit besprechen wir das Präteritum. In einigen Lehrmitteln wird anstelle der Bezeichnung „Präteritum“ der Begriff „Imperfekt“ verwendet.

B Anwendungen

1. Erzählzeitform der Vergangenheit im schriftlichen Bericht

Dies gilt besonders für Erzählungen, Berichte und Meldungen in Printmedien, Radio und Fernsehen.

2. Ersatzform für Perfekt

Anstelle des Perfekts der Hilfsverben „haben“, „sein“ und „werden“ sowie der Modalverben „können“, „dürfen“, „sollen“, „wollen“, „mögen“ und „müssen“ verwendet man sehr oft deren Präteritumformen.

C Bildung des Präteritums

Wir haben bei der Formenbildung des Partizips 2 gesehen, dass man 3 Arten der Formenbildung unterscheiden muss: regelmässige Verben, unregelmässige Verben und halbunregelmässige Verben. Das Gleiche gilt nun auch bei der Präteritumbildung!

- Beachte:**
- 1. Verben, die ein regelmässiges Partizip 2 bilden, haben ein regelmässiges Präteritum.**
 - 2. Verben, die ein unregelmässiges Partizip 2 bilden, haben ein unregelmässiges Präteritum.**
 - 3. Verben, die ein halbunregelmässiges Partizip 2 bilden, haben ein halbunregelmässiges Präteritum.**
 - 4. Verben, die im Präsens unregelmässig konjugiert werden, sind auch im Präteritum unregelmässig konjugiert.** (Das Umgekehrte gilt aber nicht immer!)

1. Regelmässige Bildung

Zur Bildung der regelmässigen Präteritumformen übernehmen wir den **Präsensstamm des Verbes** und fügen **spezielle Endungen** hinzu.

| | spielen |
|-------------|--------------------|
| ich | spiel- te |
| du | spiel- test |
| er, sie, es | spiel- te |
| wir | spiel- ten |
| ihr | spiel- tet |
| sie, Sie | spiel- ten |

Besonderheit: Endet der Präsensstamm auf d, t, tt, m oder n, so schiebt man zwischen den Stamm und die Endung immer ein -e-.

arbeiten

| | |
|-------------|---------------------------|
| ich | a r b e i t - e - t e |
| du | a r b e i t - e - t e s t |
| er, sie, es | a r b e i t - e - t e |
| wir | a r b e i t - e - t e n |
| ihr | a r b e i t - e - t e t |
| sie, Sie | a r b e i t - e - t e n |

zeichnen

| | |
|-------------|---------------------------|
| ich | z e i c h n - e - t e |
| du | z e i c h n - e - t e s t |
| er, sie, es | z e i c h n - e - t e |
| wir | z e i c h n - e - t e n |
| ihr | z e i c h n - e - t e t |
| sie, Sie | z e i c h n - e - t e n |

Achtung: Bei diesen regelmässigen Präteritumformen mit eingeschobenem -e- kommt es sehr oft zu Verwechslungen mit den entsprechenden Präsensformen, die sehr ähnlich sind!

2. Unregelmässige Bildung

Zur Bildung der unregelmässigen Formen des Präteritums nimmt man **den Präteritumstamm der unregelmässigen Verben** und **fügt zum Teil Endungen** hinzu, die aber anders sind als bei den regelmässigen Verben. In der Verbenliste mit den unregelmässigen Verben ist jeweils die 3.Ps.Sg. des unregelmässigen Verbes im Präteritum angegeben. Diese Form entspricht gleichzeitig dem Präteritumstamm.

Der Präteritumstamm der unregelmässigen Verben muss gelernt werden!
(* = Präteritumstamm)

kommen

| | | |
|-------------|-------------|----------------------|
| ich | k a m (!) | (keine Endung) |
| du | k a m - s t | (Endung wie Präsens) |
| er, sie, es | k a m (!) * | (keine Endung) |
| wir | k a m - e n | (Endung wie Präsens) |
| ihr | k a m - t | (Endung wie Präsens) |
| sie, Sie | k a m - e n | (Endung wie Präsens) |

fahren

| | |
|-------------|---------------|
| ich | f u h r (!) |
| du | f u h r - s t |
| er, sie, es | f u h r (!) * |
| wir | f u h r - e n |
| ihr | f u h r - t |
| sie, Sie | f u h r - e n |

Aufpassen: Den unregelmässigen Verben im Präteritum **nie** die Endungen der regelmässigen Verben anhängen!!

| | | |
|---|---|------------|
| <u>Beispiele:</u> wir gingen | → | wir gingen |
| du nimmtest | → | du nahmst |
| ihr gabet | → | ihr gabt |

3. Halbunregelmässige Bildung

Eine kleine Gruppe von Verben bildet das Präteritum mit halbunregelmässigen Formen. Es sind die gleichen Verben, die auch ein halbunregelmässiges Partizip 2 bilden.

Diese Verben sind: **wissen, kennen, bringen, brennen, nennen, senden, rennen, wenden.**

Zur Bildung des Präteritums dieser Verben nimmt man den **Präteritumstamm** (aus der Verbenliste) und **fügt die Präteritumendungen der regelmässigen Verben hinzu.**

Die Präteritumformen der halbunregelmässigen Verben müssen gelernt werden!

bringen

| | |
|-------------|--------------------------|
| ich | b r a c h - t e |
| du | b r a c h - t e s t |
| er, sie, es | * <u>b r a c h</u> - t e |
| wir | b r a c h - t e n |
| ihr | b r a c h - t e t |
| sie, Sie | b r a c h - t e n |

* Präteritumstamm (aus Verbenliste übernehmen)

wissen

| | |
|-------------|-------------------|
| ich | w u s s - t e |
| du | w u s s - t e s t |
| er, sie, es | * w u s s - t e |
| wir | w u s s - t e n |
| ihr | w u s s - t e t |
| sie, Sie | w u s s - t e n |

* Präteritumstamm (aus Verbenliste übernehmen)

4. Die Präteritumformen der 3 Hilfsverben

Auch die drei Hilfsverben „haben“, „sein“ und „werden“ bilden zum Teil stark unregelmässige Formen im Präteritum.

Die Präteritumformen der drei Hilfsverben müssen gut gelernt werden!

haben

| | |
|-------------|---------------|
| ich | h a t t e |
| du | h a t t e s t |
| er, sie, es | h a t t e |
| wir | h a t t e n |
| ihr | h a t t e t |
| sie, Sie | h a t t e n |

sein

| | |
|-------------|-----------|
| ich | w a r |
| du | w a r s t |
| er, sie, es | w a r |
| wir | w a r e n |
| ihr | w a r t |
| sie, Sie | w a r e n |

werden

| | |
|-------------|---------|
| ich | wurde |
| du | wurdest |
| er, sie, es | wurde |
| wir | wurden |
| ihr | wurdet |
| sie, Sie | wurden |

5. Die Präteritumformen der 6 Modalverben

1. „wollen“ und „sollen“ bilden ein regelmässiges Präteritum.
2. „können“, „dürfen“ und „müssen“ verlieren den Umlaut, sonst sind die Präteritumformen auch regelmässig.
3. „mögen“ bildet das Präteritum wie ein halbunregelmässiges Verb.

Aufpassen: Bei den Verben „können“, „dürfen“, „müssen“ und „mögen“ existieren fast gleichlautende Formen, die aber einen Umlaut haben. Dies sind jedoch Konjunktivformen.

Beispiele: ich müsste; er dürfte; wir möchten; ihr könntet

dürfen

| | |
|------------|----------|
| ich | durfte |
| du | durftest |
| er,sie, es | durfte |
| wir | durften |
| ihr | durftet |
| sie, Sie | durften |

können

| | |
|-------------|----------|
| ich | konnte |
| du | konntest |
| er, sie, es | konnte |
| wir | konnten |
| ihr | konntet |
| sie, Sie | konnten |

wollen

| | |
|-------------|----------|
| ich | wollte |
| du | wolltest |
| er, sie, es | wollte |
| wir | wollten |
| ihr | wolltet |
| sie, Sie | wollten |

sollen

| | |
|-------------|----------|
| ich | sollte |
| du | solltest |
| er, sie, es | sollte |
| wir | sollten |
| ihr | solltet |
| sie, Sie | sollten |

| | müssen | | mögen |
|-------------|---------------|-------------|--------------|
| ich | musste | ich | mochte |
| du | musstest | du | mochtest |
| er, sie, es | musste | er, sie, es | mochte |
| wir | mussten | wir | mochten |
| ihr | musstet | ihr | mochtet |
| sie, Sie | mussten | sie, Sie | mochten |

6. Verbenliste

In der Verbenliste stehen die Präteritumformen der unregelmässigen und halbunregelmässigen Verben, der Modalverben und Hilfsverben. Normalerweise sind alle Formen in der 3.Ps.Sg. angegeben.

Die Präteritumformen der zusammengesetzten Verben wie auch der Verben mit Vorsilben müssen über das einfache Verb abgeleitet werden. In der Verbenliste muss in einem solchen Fall also die Präteritumform des einfachen Verbes gesucht werden, anschliessend wird der Verbzusatz bzw. die Vorsilbe wieder hinzugefügt.

| | | | | | | |
|-----------|---|--------|---|----------|---|-------------|
| bekommen | → | kommen | → | er kam | → | er bekam |
| zerreißen | → | reißen | → | er riss | → | er zerriss |
| an/halten | → | halten | → | er hielt | → | er hielt an |
| weg/gehen | → | gehen | → | er ging | → | er ging weg |

7. Übersichtstabelle Präteritumformen

Auf der nächsten Seite folgt eine Übersichtstabelle über die Formenbildungen des Präteritums.

Übersicht über die Präteritum-Formenbildung (ohne Hilfs- und Modalverben)

regelmässige Verben

| | |
|-------------|-----------|
| ich | spielte |
| du | spieltest |
| er, sie, es | spielte |
| wir | spielten |
| ihr | spieltet |
| Sie, sie | spielten |

nach d, t, tt, m und n im Stamm: eingeschobenes -e- vor den Endungen

| | |
|-------------|-------------|
| ich | arbeitete |
| du | arbeitetest |
| er, sie, es | arbeitete |
| wir | arbeiteten |
| ihr | arbeitetet |
| Sie, sie | arbeiteten |

D Satzbau im Präteritum

Der Satzbau im Präteritum erfolgt gleich wie im Präsens!

Beispiele:

Präsens

Er kommt leider nicht.

Warum lachst du mich aus?

Der Zug hält in Bern nicht.

Laut ruft sie meinen Namen.

Präteritum

Er kam leider nicht.

Warum lachtest du mich aus?

Der Zug hielt in Bern nicht.

Laut rief sie meinen Namen.

E Modalsätze im Präteritum

Der Satzbau der Modalsätze im Präteritum ist gleich wie im Präsens!

Beispiele:

Präsens

Kann dein Bruder mitkommen?

Er will mir absolut nichts sagen.

Wen muss ich anrufen?

Ich mag nicht mit dir streiten.

Präteritum

Konnte dein Bruder mitkommen?

Er wollte mir absolut nichts sagen.

Wen musste ich anrufen?

Ich mochte nicht mit dir streiten.

F Einige schwierige Verbformen im Präteritum (Imperfekt)

| Infinitiv | Präteritum | Beispielsatz |
|--|--|--|
| 1. setzen sitzen | er setzte er sass | Er setzte sich auf den Stuhl. Wir sassen viele Stunden an der Sonne. |
| 2. legen liegen | er legte er lag | Ich legte die Farbstifte auf den Schreibtisch. Viele Äpfel lagen unter dem Baum. |
| 3. stellen stehen stehlen | er stellte er stand er stahl | Herr Huber stellte seinen Schirm in die Ecke. Viele Stunden lang standen meine Freunde am Bahnhof. Wer stahl mir die Schokolade? |
| 4. auf/hängen hängen | er hingte auf er hing | Hängtest du deine Kleider auf? Das Plakat hing viele Wochen lang an dieser Wand. |
| 5. erschrecken erschrecken | er erschreckte er erschrak | Du erschrecktest mich mit dieser Nachricht sehr. Als ich das hörte, erschrak ich sehr. |
| 6. schmelzen schmelzen | er schmelzte er schmolz | Die Sonne schmelzte den Schnee. Der Käse schmolz noch nicht in der Pfanne. |
| 7. senken sinken | er senkte er sank | Die Medikamente senkten das Fieber des Patienten. Das Schiff sank ganz plötzlich. |
| 8. wiegen/wägen wägen wiegen | er wägte er wog er wiegte | Der Verkäufer wog/wägte die Tomaten. Der Elefant wog über 1500 Kilogramm. Die Mutter wiegte ihr Kind leise summend in den Schlaf. |
| 9. beten bitten an/bieten | er betete er bat er bot an | Der Pfarrer betete in der Kirche zu Gott. Ich bat dich ja nicht um deine Hilfe. Frau Meier bot ihrem Gast einen Kaffee an. |
| 10. fällen fallen gefallen fehlen | er fällte er fiel er gefiel er fehlte | Die Waldarbeiter fällten heute total 10 Bäume. Meine Brille fiel mir ins Wasser. Das Konzert gefiel mir sehr gut. Die Schüterin fehlte vier Tage in der Schule. |

| Infinitiv | Präteritum | Beispielsatz |
|-----------------------------|-----------------------------|---|
| 11. streicheln streichen | er streichelte er strich | Die Mutter streichelte ihr Baby sanft am Rücken. Der Maler strich den langen Zaun noch nicht fertig. |
| 12. fluchen flüchten | er fluchte er flüchtete | Er fluchte und schimpfte sein Leben lang. Die ganze Familie flüchtete wegen des Krieges in die Schweiz. |
| 13. danken denken | er dankte er dachte | Alle dankten ihm herzlich für seine grosse Hilfe. Dachtest du an deinen Zahnarzttermin von heute Nachmittag? |
| 14. schiessen schliessen | er schoss er schloss | Dieser Fussballer schoss von allen am meisten Tore. Schlosst ihr die Fenster auch wirklich? |
| 15. können kennen | er konnte er kannte | Ich konnte das gar nicht gut. Wir kannten den Mann dort nicht. |
| 16. fliegen fliehen | er flog er floh | Flogst du schon einmal mit der SWISS? Der Dieb floh vor der Polizei. |

G Mustertext im Präteritum

Die fortlaufende Handlung in der Vergangenheit wird im schriftlichen Bericht mit dem Präteritum ausgedrückt. In der direkten Rede ist die Zeitform aber unabhängig vom Präteritum!

Wie die Berge in die Schweiz **kamen**

Früher **war** die Schweiz eines der flachsten Länder der Welt. Zwar **war** das ganze Land voller Sesselbahnen und Skilifte, aber sie **führten** alle geradeaus. Die Bergstationen **waren** nicht höher als die Talstationen und wenn die Leute **ausstiegen**, **wussten** sie nicht recht, was machen.

„Man sieht hier auch nicht weiter“, **sagten** sie und **fuhren** ratlos wieder **zurück**. Skier und Schlitten **versorgten** sie zuhinterst in ihren Kellern.

„Was uns fehlt“, **sagten** sie zueinander, „sind die Berge.“

Einmal nun **wanderte** ein kluger Schweizer nach Holland. Matter **hiess** er, Benedikt Matter.

Was er dort **sah**, **erstaunte** ihn. Das ganze Land **war** voller Berge, aber es **gab** weder Skier noch Schlitten und schon gar nicht Sesselbahnen oder Skilifte. Im Winter **stiegen** die Holländer zu Fuss auf die verschneiten Gipfel und **fuhren** in ihren Holzpantoffeln wieder **hinunter**. Aber nach einem Mal **hatten** sie genug. Die Pantoffeln **füllten** sich rasch mit Schnee und sie **bekamen** nasse Füße.

„Es ist so mühsam“, sagten die Holländer zueinander. „Was uns fehlt, ist flaches Land.“ Benedikt Matter **horchte auf**. „Was würdet ihr denn mit dem flachen Land machen?“, **fragte** er die Holländer.

„Tulpen pflanzen“, **riefen** sie sofort, „das gibt nicht viel zu tun!“

„Das trifft sich gut“, **sagte** Benedikt Matter, „in der Schweiz gibt es fast nur Tulpen. Wir wissen kaum, wohin damit.“

Da **beschlossen** die Holländer, ihre Berge mit den Schweizern gegen Tulpen zu tauschen.

Die Schweizer **begannen** nun, alle ihre Tulpenzwiebeln in Kisten zu verpacken und nach Holland zu schicken.

Mit den Bergen **war** es etwas schwieriger.

Da **erinnerte** sich Benedikt Matter an das alte Sprichwort „Der Glaube versetzt Berge“.

„Wir müssen es nur glauben“, **sagte** er, „dann passiert es auch.“

Da **gingen** alle Schweizer und Holländer einen Tag lang in die Kirche und **glaubten** ganz fest, dass Berge von Holland in die Schweiz kämen, und wirklich, in Holland **knirschte** und **krachte** es, ein Berg nach dem andern **riss** sich vom Boden **los**, **flog** in die Schweiz und **liess** sich dort **nieder**.

Endlich **führten** die Schweizer Bergbahnen und Skilifte in die Höhe, man **hatte** oben eine Aussicht auf andere Berge und **konnte** mit den Skiern hinunterfahren, und nun **kamen** die Leute von weither, um hier Ferien zu machen.

Die Holländer aber **brauchten** sich mit den Bergen nicht mehr weiter abzumühen, sondern jetzt **war** bei ihnen alles flach, und sie **pflanzten** überall Tulpen und **verkauften** sie in die ganze Welt.

So **waren** beide zufrieden, die Holländer und die Schweizer, und weil der Mann, dem dies alles in den Sinn *gekommen war* **, Benedikt Matter **hiess**, **nannte** man den schönsten Berg in der Schweiz zu seinen Ehren „das Matterhorn“.

** ist Plusquamperfekt, nicht Präteritum

Übungen zum Präteritum (Imperfekt)

-1-

Übung 1: Setze das Präteritum!

1. Du zu einer Freundin auf Besuch. (gehen)
2. Ich den Ball mit einer Hand. (fangen)
3. Ihr die Bananenschalen einfach auf den Boden. (werfen)
4. Wohin Sie vorher? (schauen)
5. ihr Tee oder Kaffee? (nehmen)
6. Wir dir eine dumme Antwort. (geben)
7. Ich viele Jahre lang in der Fabrikantone. (essen)
8. Sie vielleicht zu viel Alkohol? (trinken)
9. Wir diese Information in der Zeitung. (lesen)
10. Der Maler zuerst eine Skizze der Figur. (zeichnen)
11. Die Reisenden viele Taschen und Koffer. (tragen)
12. Die Wandergruppe den Berg (hinauf/steigen)
13. Sie ins Wasser. (springen)
14. Plötzlich die Uhr nicht mehr. (laufen)
15. ihr gestern nach Bern? (fahren)
16. Wir den Cutter ganz falsch in der Hand. (halten)
17. Du mich am Arm. (ziehen)
18. Warum ihr ? (weg/rennen)
19. Die beiden Knaben um Hilfe. (rufen)
20. Die Freunde Karten bis tief in die Nacht. (spielen)
21. er dich zuerst oder umgekehrt? (schlagen)
22. Während des Rennens das Pferd. (stürzen)
23. Letzte Nacht ich sehr schlecht. (schlafen)
24. Wer so laut? (schreien)
25. Wir vor Freude. (weinen)
26. Sie immer nur über das gleiche Thema. (sprechen)
27. ihr ihm das? (sagen)
28. Die Einkaufstasche (um/fallen)
29. Gespannt ich das Geschenk. (öffnen)
30. Der Schüler den Ordner. (schliessen)
31. Ein Kollege und ich um die Wette. (schwimmen)
32. Du deine Eltern sehr. (lieben)
33. Wieso nur sie mich so? (hassen)
34. Wir uns immer gut. (verstehen)
35. Die Serviertochter endlich das Essen. (bringen)
36. Die Frauen die Wäsche im Fluss. (waschen)
37. Ich nie gern. (reiten)

38. Mit welchen Werkzeugen du das Auto? (reparieren)
39. Der Wind extrem stark. (blasen)
40. Meine Lehrerin letzten Herbst. (heiraten)
41. Wir das Fleisch über einem Feuer. (braten)
42. Die ganze Familie dem See entlang. (spazieren)
43. Ich ein grosses Stück Kuchen (ab/schneiden)
44. Wir einen Kollegen ins Wasser. (stossen)
45. Was ihr? (beobachten)
46. Ich leise zu Gott. (beten)
47. Wem Sie diese schöne Bluse? (schenken)
48. Die Ohrringe nur 10 Gramm. (wägen)
49. Der Zug zwischen Bern und Zürich nie (an/halten)
50. Die Krankenschwester mir ins Bett zu steigen. (helfen)
51. Du nach London. (fliegen)
52. Warum du nur dumme Sachen? (reden)
53. Was die Mutter zu deinem Geburtstag? (backen)
54. Es sehr nahe. (blitzen)
55. sie dir ihre Idee auch? (erklären)
56. Auf wen Sie so lange? (warten)
57. der Hund den Briefträger? (beissen)
58. Er nicht sehr freundlich. (sein)
59. Wie lange Sie in der Schweiz? (sein)
60. Ihr aber lange weg! (sein)
61. Ich überhaupt keine Angst in diesem Moment. (haben)
62. Sie eine schöne Reise? (haben)
63. Wir letzte Woche Ferien. (haben)
64. Du plötzlich sehr müde. (werden)
65. Sie Arzt aus Freude am Beruf? (werden)
66. Er Vater. (werden)
67. Die Kirchenglocken genau um 16 Uhr. (läuten)
68. Alle zu lachen. (beginnen)
69. Weshalb du nicht mich? (fragen)
70. Niemand (antworten)
71. Du mir etwas Geld (zu/schieben)
72. du dich auf mich? (sich freuen)
73. Der Doktor das Kind vor dem Tod. (retten)
74. Sie wegen einer Wette. (streiten)
75. Ich dem Onkel noch etwas Bier (ein/giessen)

76. Die Sängerin mehr laut als schön. (singen)
77. Wohin du deinen Schirm? (stellen)
78. Eine halbe Stunde lang wir im Regen. (stehen)
79. Sie das Geld auf den Tisch? (legen)
80. Das Krokodil faul am Strand. (liegen)
81. Neben wen du dich im Theater? (sich setzen)
82. die Kinder wirklich ganz ruhig da? (sitzen)
83. Die Hausfrau die nasse Wäsche (auf/hängen)
84. Woher dieser Brief? (kommen)
85. Wem Sie? (schreiben)
86. Die Sekretärin das Formular von Hand. (unterschreiben)
87. du etwas im Lotto? (gewinnen)
88. Ich meine Hose an einem Zaun. (zerreißen)
89. Wir dich herzlich grüssen. (lassen)
90. Mit wem der Abwart? (schimpfen)
91. Die Feuerwehrleute ein brennendes Haus. (löschen)
92. Sein Gesicht vor Freude und Stolz. (leuchten)
93. Im Zoo wir auch indische Elefanten. (sehen)
94. Paul am liebsten seine kleine Schwester. (erschrecken)
95. Ihr sehr über diese Nachricht. (erschrecken)
96. Was dir deine Tante? (versprechen)
97. Er meine Adresse immer. (vergessen)
98. Wie viele Tage es ununterbrochen? (schneien)
99. In meinem Text drei Sätze. (fehlen)
100. Wie es Ihnen in Australien? (gefallen)
101. Die Mutter die Hand ihrer Tochter nie (los/lassen)
102. Meine hinuntergefallene Mütze im Wasser. (verschwinden)
103. Warum du mich? (wecken)
104. Ihr die Distanz von hier bis zum Bahnhof. (messen)
105. Ich vor Schmerzen. (stöhnen)
106. ihr diese Frau? (kennen)
107. Die Sonne extrem heiss. (scheinen)
108. Petra in den Tennisklub (ein/treten)
109. Die Arbeiter jetzt, eine Pause zu machen. (beschliessen)
110. Sie mich zu sprechen? (wünschen)
111. Wieso du nichts? (erwidern)
112. Die Pianistin die Sängerin am Klavier. (begleiten)
113. Wir für einen Moment. (schweigen)

114. An wen ihr gerade? (denken)
115. Alle mir den Daumen. (drücken)
116. Warum dich dein Schulkollege ? (an/greifen)
117. Das Licht in diesem Haus die ganze Nacht. (brennen)
118. Wie lange sie an diesem Aufsatz? (arbeiten)
119. Wir nicht gerne kleine Kinder. (hüten)
120. Die Kühe manchmal auch Äpfel. (fressen)
121. Du ein Loch in den Sand. (graben)
122. Der Lehrer die Aufgaben genau. (prüfen)
123. Die Zoobesucher die Affen mit Pop Corn. (füttern)
124. Der Unfall in einer Kurve. (geschehen)
125. Wir unsere weinende Mutter. (trösten)
126. Wie diese Geschichte? (heissen)
127. ihr mir zu telefonieren? (versuchen)
128. Peter nichts von der Narkose. (spüren)
129. Stolz der Pfau vor uns (her/schreiten)
130. Du fast nie (auf/strecken)
131. Mit welchem Material die Arbeiterinnen? (weben)
132. Der Läufer nicht an diesem Rennen. (starten)
133. Wieso du immer mit dem gleichen Mann? (tanzen)
134. Wem ihr das alte Auto? (verkaufen)
135. Ein paar Raupen in meinen Rucksack. (kriechen)
136. Ich mich am Rücken. (sich kratzen)
137. du durch die Nase oder durch den Mund? (atmen)
138. Ich eine Schraube am Velo. (lösen)
139. Der Zahnarzt in einem Zahn. (bohren)
140. Alle Leute ihn „den Serben“. (nennen)
141. Das Wasser im Kessel in ein paar Stunden. (gefrieren)
142. Wir beim Skifahren. (frieren)
143. Die Kirschbäume schon im April. (blühen)
144. Der Käufer die neue Kamera genau (an/schauen)
145. In welchem Buch du? (blättern)
146. Wir zuerst die Hausaufgaben machen. (müssen)
147. Warum ihr weinen? (müssen)
148. Sie so spät noch kommen? (dürfen)
149. Ich niemandem etwas davon sagen. (dürfen)
150. Du bis um 23 Uhr an meinem Fest bleiben. (können)
151. Sie diese schwierigen Übungen lösen? (können)

152. Der Kranke nicht immer im Bett sein. (mögen)
153. Wieso du Onkel Thomas nie? (mögen)
154. Der alte Mann sich auf einer Bank (sich aus/ruhen)
155. Was du heute Morgen? (frühstücken)
156. Ich zwei Zahlen (durch/streichen)
157. Den ganzen Satz der Lehrer mit rotem Filzstift. (unterstreichen)
158. Ich das Taschenmesser in meine Hosentasche. (stecken)
159. Wer den ersten Preis? (erhalten)
160. Viele Jahre diese Familie in der Schweiz. (leben)
161. Wen sie zum Essen ? (ein/laden)
162. Ihr lange. (überlegen)
163. Du dich nicht mit dem Essen. (sich beeilen)
164. Der Fussballspieler immer daneben. (treffen)
165. Sie diese Geschichte nicht schon einmal? (erzählen)
166. Sofort das Baby (ein/schlafen)
167. Wir lange über das Problem (nach/denken)
168. Ich dich ungern um Hilfe. (bitten)
169. ihr auf ein besseres Resultat? (hoffen)
170. Ich etwas ganz anderes (vor/schlagen)
171. Das Essen den Gästen sehr gut. (schmecken)
172. Du die Prüfung nicht gut genug (vor/bereiten)
173. Ich deine Hand. (ergreifen)
174. Wir den schönen Sommertag sehr. (geniessen)
175. du in Wattwil ? (um/steigen)
176. Nur wenig Blut aus der Wunde. (fliessen)
177. Familie Meier von Bern nach Genf (um/ziehen)
178. er? (lügen)
179. Ich nicht etwas zu sagen. (wagen)
180. Die Geschichte schön. (enden)
181. Wir im Zug ein Abonnement. (finden)
182. Meine Freundin mir ihr Velo für einen Tag. (leihen)
183. Ihr euch nicht an diese Person. (sich erinnern)
184. Mein Grossvater ein schönes, altes Haus. (besitzen)
185. Eine Wespe einen Elefanten in die Zunge. (stechen)
186. Mit diesen Worten du mich tief. (beleidigen)
187. Thomas traurig zu sein. (scheinen)
188. Goran total acht Tore. (schiessen)
189. Alle zusammen das Restaurant, um zu essen. (betreten)

Übung 2: Setze mündlich aus dem Präsens ins Präteritum!

1. Du gehst in ein Hotel.
2. Ich werfe die Abfälle in den Papierkorb.
3. Schauen Sie mich an?
4. Wir nehmen einen kleinen Rucksack mit.
5. Gebt ihr mir etwas von eurer feinen Schokolade?
6. Der Wanderer trinkt eine ganze Flasche Süssmost.
7. Warum lesen Sie dieses Buch nicht?
8. Der Arzt und ein Helfer tragen das verletzte Mädchen auf eine Bahre.
9. Der Verkäufer steigt eine Leiter hinauf.
10. Ein paar Fische springen aus dem Wasser.
11. Dieser Sportler läuft 100 Meter in 10,2 Sekunden.
12. Fährst du mit dem Zug oder dem Postauto?
13. Was haltet ihr in euren Händen?
14. Der Briefträger zieht einen Brief aus seiner Mappe.
15. Plötzlich rennt eine Katze über die Strasse.
16. Wen rufst du?
17. Ich bezahle fast 100 Franken für die neuen Turnschuhe.
18. Er schlägt seinen Mitschüler mitten ins Gesicht.
19. Ein Velofahrer stürzt vor einer Ampel.
20. Ich schlafe immer wunderbar.
21. Sie schreien um Hilfe.
22. Die Krankenschwester spricht mit dem Doktor über einen Patienten.
23. Was sagen Sie?
24. Ihr öffnet das Paket.
25. Der Fahrer schliesst die Autotüre.
26. Schwimmst du ganz allein über den See?
27. Liebst du mich?
28. Die Touristen verstehen die fremde Sprache nicht.
29. Wer bringt die Getränke für das Fest mit?
30. Du wäschst dich von Kopf bis Fuss.
31. Ein türkischer Bauer reitet auf seinem Esel zu einem seiner Felder.
32. Ein starker Wind bläst immer gegen Abend.
33. Wen heiratet deine Schwester?
34. Alle Schüler und Schülerinnen braten eine Wurst über dem Feuer.
35. Wo kaufen Sie ein?
36. Ihr schneidet die Rüben mit einem Küchenmesser.
37. Ein Fussballer stösst einen andern Fussballer in den Rücken.

38. Deine Hände riechen nach Knoblauch.
39. Die meisten Äpfel hängen Mitte September immer noch an den Bäumen.
40. Das Kalb wiegt ungefähr 90 Kilogramm.
41. Ich fahre genau um 8 Uhr ab.
42. Ein Kollege hilft dir bei den Hausaufgaben.
43. Fliegst du zum ersten Mal?
44. Warum redet er nicht mehr mit dir?
45. Der Konditor bäckt eine riesige Torte.
46. Ein Fischer erklärt einem Touristen den Weg zum See.
47. Ich beisse in ein Butterbrot.
48. Sie sind sehr freundlich.
49. Der Chef hat nie viel Zeit.
50. Ihr werdet plötzlich müde.
51. Wir beginnen ein neues Kapitel zu besprechen.
52. Warum fragen Sie nicht mich?
53. Das Baby schiebt seinen Teller über den Tischrand.
54. Ihr antwortet auf eine schwierige Frage.
55. Freust du dich auf die Ferien?
56. Wieso streiten die Eltern?
57. Die Serviertochter giesst dem Gast nochmals etwas Wein ein.
58. Ich lache laut.
59. Wir singen ein neues Lied.
60. Der Kellner stellt eine Flasche Coca Cola auf den Tisch.
61. Alle Fussballresultate stehen in der heutigen Zeitung.
62. Ich lege das Fernsehprogramm auf den Fernseher.
63. Weshalb liegen meine Ordner nicht auf dem Pult?
64. Wohin setzen wir uns?
65. Ihr sitzt viele Stunden lang unten am Meer.
66. Wir kommen eine halbe Stunde zu spät.
67. Wem schreiben Sie?
68. Gewinnst du das Spiel?
69. Ich zerreiße einen Zettel.
70. Die Eltern lassen ihre Kinder nicht gern allein zu Hause.
71. Der Niklaus klopft an die Tür.
72. Ihr seht ein Flugzeug am Himmel.
73. Wir erschrecken über diese Nachricht.
74. Meine Tochter verspricht mir, spätestens um 22 Uhr wieder zu Hause zu sein.
75. Ich vergesse die Aufgaben zu machen.
76. Es schneit Tag und Nacht.

77. Peter scheint sehr glücklich zu sein.
78. Gefällt euch die neue Wohnung?
79. Der Fuchs verschwindet in seiner Höhle.
80. Wer weckt dich?
81. In der Handarbeit messt ihr ein Stück Stoff.
82. Kennt ihr mich noch?
83. Du trittst von einem Bein auf das andere.
84. Ich beschliesse bei mir, niemandem irgendetwas davon zu sagen.
85. Du wünschst dir ein neues Computer-Spiel.
86. Warum schweigen Sie?
87. Woran denkt ihr?
88. Der Stier greift den Bauern an.
89. Das Feuer brennt schlecht.
90. Wie lange arbeiten Sie bei dieser Firma?
91. Die Füchse fressen sogar Beeren.
92. Die Arbeiter graben ein riesiges Loch für den Öltank.
93. Was geschieht hier?
94. Sie heisst Susanne.
95. Ich verabschiede mich von euch.
96. Startet ihr auch an diesem Rennen?
97. Wir tanzen die ganze Nacht hindurch.
98. Mein Cousin kauft sich ein Snow Board.
99. Die Schnecke kriecht unter ein Salatblatt.
100. Warum starrt ihr mich so an?
101. Der Verletzte atmet fast nicht mehr.
102. Wie viele Aufgaben löst ihr?
103. In nur drei Tagen gefriert der Weiher.
104. Wo frierst du?
105. Der Lehrer streicht einem Schüler eine ganze Seite durch.
106. Ich erhalte von meinem Chef einen Tag frei.
107. Ladet ihr ihn auch ein?
108. Du füllst dein Glas nochmals mit Sirup.
109. Wen triffst du am Bahnhof?
110. Ich bitte ihn, einen Moment zu warten.
111. Was schlägt ihr vor?
112. Die Lehrerin verteilt alle Aufsatzhefte.
113. Das Murmeltier geniesst die ersten warmen Sonnentage im Frühling.
114. In Zürich steigen wir um.
115. Das Wasser fliesst vom Tisch auf den Boden.

- 116. Er lügt ganz sicher.
- 117. Ich verlasse das Haus den ganzen Tag nicht.
- 118. Der Film endet sehr lustig.
- 119. Der alte Mann findet seine Brille nicht mehr.
- 120. Ich staune über meine gute Note.
- 121. Wem leiht ihr die Videokassette?
- 122. Begreifst du mich?
- 123. Wir erinnern uns noch gut an diesen besonders schönen Geburtstag.
- 124. Ich gewöhne mich langsam an das Leben in der Schweiz.
- 125. Diese Frau besitzt nicht einmal genug Möbel.
- 126. Wer schießt den Penalty?
- 127. Zusammen mit meinen Kollegen betrete ich den Spielsalon.
- 128. Eine Skifahrerin bricht sich das Bein.
- 129. Die Preise für Tomaten sinken auf die Hälfte.
- 130. Viele Pflanzen erfrieren in diesem harten Winter.
- 131. Ich ertrinke in der Arbeit.

Übung 3: Setze die folgenden Sätze aus dem Präsens ins Perfekt und ins Präteritum!

1. Du erschrickst sehr.

.....
.....

2. Wir fahren nach Italien in die Ferien.

.....
.....

3. Geht ihr in den Zoo?

.....
.....

4. Wir liegen am Strand.

.....
.....

5. Ich lache über deinen lustigen Witz.

.....
.....

6. Maja schreibt ihrem Freund Stefan einen Liebesbrief.

.....
.....

7. Beginnst du zu lesen?

.....
.....

8. Meine Schwester heiratet ihren Freund.

.....
.....

9. Der Papagei spricht wie ein Mensch.

.....
.....

10. Wäschst du dir die Füße eigentlich nie?

.....
.....

11. Sie stösst ihr defektes Velo nach Hause.

.....
.....

12. Wir bezahlen drei Franken für das Glace.

.....
.....

13. Eine fremde Frau fragt mich nach dem Weg.

.....
.....

14. Der Zug fährt genau um 17 Uhr ab.

.....
.....

15. Zündet ihr das Licht an?

.....
.....

16. Lügt er vielleicht?

.....
.....

17. Der Lappen riecht nach Benzin.

.....
.....

18. Ich schlafe nie länger als acht Stunden.

.....
.....

19. Wir helfen der Mutter beim Kochen.

.....
.....

20. Warum antwortet ihr nicht auf meine Frage?

.....
.....

21. Wo ist er?

.....
.....

22. Wir haben zwei Autos zu Hause.

.....
.....

23. Schneidest du mit dem Messer oder der Schere?

.....
.....

24. Sie sitzen unter einem Apfelbaum.

.....
.....

25. Eine Fliege fliegt auf ein Stück Käse.

.....
.....

26. Warum redet der Mann so komisch?

.....
.....

27. Holst du mir eine Zeitung am Kiosk?

.....
.....

28. Ich gewinne nie etwas im Lotto.

.....
.....

29. Ihr enttäuscht mich wirklich!

.....
.....

30. Du schimpfst über einen Autofahrer.

.....
.....

31. Wir putzen unsere Schuhe fast nie.

.....
.....

32. Ein Floh beisst mich in den Fuss.

.....
.....

33. Die Kinder streiten wegen einer Tafel Schokolade.

.....
.....

34. Ich bekomme schreckliche Angst.

.....
.....

35. Warum vergisst er meinen Geburtstag?

.....
.....

36. Wir bedanken uns für das schöne Geschenk.

.....
.....

37. Lernt ihr auch Französisch in der Schule?

.....
.....

38. Es schneit ununterbrochen.

.....
.....

39. Wir bauen uns eine Burg aus Sand.

.....
.....

40. Plötzlich stürzt das alte Haus ein.

.....
.....

41. Ihr giesst Tee in eine Thermosflasche.

.....
.....

42. Die Banditen stehlen eine Million Franken.

.....
.....

43. Kauft er sich ein paar neue Kleider?

.....
.....

44. Der Bäcker verkauft Brote und süßes Gebäck.

.....
.....

45. Was erwidert du?

.....
.....

46. Gefällt es dir in dieser Stadt?

.....
.....

47. Plötzlich lässt das Kind die Hand seiner Mutter los.

.....
.....

48. Meine Eltern beschließen, einen Hund zu kaufen.

.....
.....

49. Warum weckst du mich erst so spät?

.....
.....

50. Wie lange bleibt deine Kollegin in der Schweiz?

.....
.....

51. Was wünschen Sie?

.....
.....

52. Glaubt ihr an Hexen?

.....
.....

53. Kennen Sie diese Person?

.....
.....

54. Neben wen setzt ihr euch?

.....
.....

Übung 4: Konjugiere mündlich im Präteritum!

- | | | | |
|----------------|----------------|---------------|--------------|
| 1. fangen | 2. können | 3. sein | 4. denken |
| 5. reissen | 6. fahren | 7. reparieren | 8. retten |
| 9. haben | 10. mögen | 11. zeigen | 12. an/rufen |
| 13. werden | 14. besuchen | 15. reden | 16. gewinnen |
| 17. an/greifen | 18. auf/hängen | 19. frieren | 20. müssen |

Übung 5: Setze die nachfolgenden Modalsätze mündlich aus dem Präsens ins Präteritum!

1. Ich kann meine Jacke nicht finden.
2. Mein Vater will ein Glas Bier trinken.
3. Müsst ihr viel lernen?
4. Du kannst deinen Hausschlüssel nicht finden.
5. Nach dem Essen wollen wir ins Kino gehen.
6. Wir müssen das unbedingt noch machen.
7. Darf das kleine Mädchen bis 22 Uhr draussen bleiben?
8. Magst du deinen Lehrer gut leiden?
9. Soll ich Sie nochmals anrufen?
10. Wir wollen dem Onkel einen Brief schreiben.
11. Darf der Polizist dieses Haus durchsuchen?
12. Ich darf dir leider kein Wort davon sagen.
13. Sollen wir diese Übung zu Hause lösen?
14. Ich muss zu Hause bleiben.
15. Könnt ihr dem Verletzten helfen?
16. Willst du noch etwas sagen?
17. Ich mag nicht immer mit meinem Bruder streiten.
18. Niemand kann das wissen!
19. Wir wollen dir nicht weh tun.
20. Ihr müsst die Schuhe vor der Türe ausziehen.

Übung 6: Wie heissen die Infinitive (Grundformen) dieser Präteritum-Formen?

er gab; sie roch; wir mochten; ihr dachtet; ich schoss; ihr nahmt; Sie gingen; ich kroch; ihr traft; du tratst ein; ich wusch; ihr bliest auf; du hielt(e)st an; es sprach; ich schob; ihr strittet; wir gossen; du sangst; er stand; wir sassen; ihr kamt; ich zerriss; ihr saht; ihr masst; du kanntest; er konnte; wir wussten; er brachte; du schwiegst; es brannte; ihr frasst; er rannte; du grubst; sie hiess; wir schlugen; es gefror; ich fror; wir strichen durch; er erhielt; ihr erschrakst; ihr liesst; wir vergassen; es schien; Sie ritten; du wobst; er war; wir schnitten; ihr wurdet; du bliebst; er stieg; ihr ludet ein; es gefiel; ihr verschwandet; ihr lagt; ich schwamm; du fielst um; er bat; ich stiess

Übung 7: Die folgenden Geschichten sollen vom Präsens ins Präteritum gesetzt werden!
Beachte: Die Zeitformen in der direkten Rede dürfen nicht verändert werden!

1. Die Wespe und der Elefant
2. Der Niklaus kommt
3. Ein schwerer Skiunfall

Übung 8: Schreibe einen kurzen Lebenslauf einer Person, die du gut kennst oder gut gekannt hast.

- Tip: 1. Sammle zuerst alle wichtigen Informationen zum Lebenslauf der gewählten Person. Befrage die Person selbst oder Leute, die diese Person kennen oder gekannt haben. Mache dir genaue Notizen!
2. Ordne die gesammelten Informationen **chronologisch**!
 3. Schreibe dann den Lebenslauf, wobei du in erster Linie das Präteritum verwenden solltest!

Übung 9: „Du traust dich ja nicht ...!“ So oder ähnlich beginnen Aufforderungen, den Mut zu beweisen. Dabei sind Mutproben nicht immer vernünftig, ja manchmal geradezu äusserst gefährlich. Dennoch aber scheinen sie wichtig zu sein, denn es geht meistens um das Ansehen in der Gruppe oder um die eigene Wertschätzung.

1. Schildere eine solche Mutprobe, die du einmal gemacht hast. (Beschreibe die äusseren und inneren Vorgänge von damals möglichst genau.)
2. Beurteile diese Mutprobe aus heutiger Sicht.

Übung 10: Schreibe mindestens zwei Texte aus dieser Themenauswahl!

- Meine erste Liebe
- Ein Geschenk, über das ich mich geärgert habe
- Ein Erlebnis aus der Kindheit, das ich nie vergessen habe
- Erinnerung an die Schulzeit
- Erinnerung an ein spezielles Tier

Übung 11: Setze ins Präteritum! Lerne vorher die schwierigen Formen in Kapitel F der Präteritum-Theorie!

1. Wir das Badetuch auf die Wiese im Schwimmbad. (legen/liegen)
2. Das letzte Stück Schnee an der warmen Frühlingssonne. (schmelzen/schmelzen)
3. Wie es euch in New York? (fällen/fallen/gefallen/fehlen)
4. Ich leider nicht früher kommen! (können/kennen)
5. Das Fieber von 39,9° auf 37,5°. (senken/sinken)
6. Diese Nachricht gestern in der Zeitung. (stellen/stehen/stehlen)
7. Die beiden Koffer total 85 Kilogramm. (wägen/wiegen/wiegen)
8. Warum ihr vorher? (erschrecken/erschrecken)
9. Du nicht sehr oft zu Gott. (beten/bitten/anbieten)
10. Wo ihr die nassen Regenjacken ? (aufhängen/hängen)
11. Sie im Kino vorne oder hinten? (setzen/sitzen)
12. In der Kasse letzte Woche 1000 Franken. (fällen/fallen/gefallen/fehlen)
13. Du das Buch ins Büchergestell. (stellen/stehen/stehlen)
14. Viele Familien wegen des Krieges. (fliegen/fliehen)
15. Er viel an seine Freundin. (danken/denken)
16. Wieso Sie über mich? (fluchen/flüchten)
17. Peter seine Katze. (streicheln/streichen)
18. Mein Kollege mich um etwas Geld. (beten/bitten/anbieten)
19. Die Mutter ihr Kind in den Schlaf. (wägen/wiegen/wiegen)
20. Mit welcher Farbe du die Wände deines Zimmers? (streicheln/streichen)
21. Wir am Wochenende nach Paris. (fliegen/fliehen)
22. Wo der Hausschlüssel? (aufhängen/hängen)
23. Die Kinder mich mit ihrem Lärm. (erschrecken/erschrecken)
24. Jemand mir das Velo aus der Garage. (stellen/stehen/stehlen)

25. Wir den Käse im Backofen. (schmelzen/schmelzen)
26. Die Migros die Preise für alle Joghurts um 15 Rappen. (senken/sinken)
27. Wer den riesigen Baum vor unserem Schulhaus? (fällen/fallen/gefallen/fehlen)
28. ihr dieses Lied? (können/kennen)
29. Der Bankdirektor den Tresor. (schiessen/schliessen)
30. Ich das Komma am falschen Ort. (setzen/sitzen)
31. Vier Vogeleier im Nest. (legen/liegen)
32. Der Metzger das Pouletfleisch. (wägen/wiegen/wiegen)
33. Ich meinem Gast einen Stuhl (beten/bitten/anbieten)
34. Während des Sturms viele unreife Birnen ins Gras. (fällen/fallen/gefallen/fehlen)
35. Im letzten Fussballspiel ich zwei Tore. (schiessen/schliessen)
36. Wegen einem Wanderer die Rehe. (fluchen/flüchten)
37. Sie ihm für die nette Einladung? (danken/denken)

Übung 1: Setze das Präteritum!

1. Du **gingst** zu einer Freundin auf Besuch. (gehen)
2. Ich **fang** den Ball mit einer Hand. (fangen)
3. Ihr **warft** die Bananenschalen einfach auf den Boden. (werfen)
4. Wohin **schauten** Sie vorher? (schauen)
5. **Nahmt** ihr Tee oder Kaffee? (nehmen)
6. Wir **gaben** dir eine dumme Antwort. (geben)
7. Ich **ass** viele Jahre lang in der Fabrikantone. (essen)
8. **Tranken** Sie vielleicht zu viel Alkohol? (trinken)
9. Wir **lasen** diese Information in der Zeitung. (lesen)
10. Der Maler **zeichnete** zuerst eine Skizze der Figur. (zeichnen)
11. Die Reisenden **trugen** viele Taschen und Koffer. (tragen)
12. Die Wandergruppe **stieg** den Berg **hinauf**. (hinauf/steigen)
13. Sie **sprang/sprangen** ins Wasser. (springen)
14. Plötzlich **lief** die Uhr nicht mehr. (laufen)
15. **Fuhr** ihr gestern nach Bern? (fahren)
16. Wir **hielten** den Cutter ganz falsch in der Hand. (halten)
17. Du **zogst** mich am Arm. (ziehen)
18. Warum **ranntet** ihr **weg**? (weg/rennen)
19. Die beiden Knaben **riefen** um Hilfe. (rufen)
20. Die Freunde **spielten** Karten bis tief in die Nacht. (spielen)
21. **Schlug** er dich zuerst oder umgekehrt? (schlagen)
22. Während des Rennens **stürzte** das Pferd. (stürzen)
23. Letzte Nacht **schlief** ich sehr schlecht. (schlafen)
24. Wer **schrie** so laut? (schreien)
25. Wir **weinten** vor Freude. (weinen)
26. Sie **sprach/sprachen** immer nur über das gleiche Thema. (sprechen)
27. **Sagtet** ihr ihm das? (sagen)
28. Die Einkaufstasche **fiel um**. (um/fallen)
29. Gespannt **öffnete** ich das Geschenk. (öffnen)
30. Der Schüler **schloss** den Ordner. (schliessen)
31. Ein Kollege und ich **schwammen** um die Wette. (schwimmen)
32. Du **liebtest** deine Eltern sehr. (lieben)
33. Wieso nur **hasste/hassten** sie mich so? (hassen)
34. Wir **verstanden** uns immer gut. (verstehen)
35. Die Serviertochter **brachte** endlich das Essen. (bringen)
36. Die Frauen **wuschen** die Wäsche im Fluss. (waschen)
37. Ich **ritt** nie gern. (reiten)

38. Mit welchen Werkzeugen **repariertest** du das Auto? (reparieren)
39. Der Wind **blies** extrem stark. (blasen)
40. Meine Lehrerin **heiratete** letzten Herbst. (heiraten)
41. Wir **brieten** das Fleisch über einem Feuer. (braten)
42. Die ganze Familie **spazierte** dem See entlang. (spazieren)
43. Ich **schnitt** ein grosses Stück Kuchen **ab**. (ab/schneiden)
44. Wir **stiessen** einen Kollegen ins Wasser. (stossen)
45. Was **beobachtetet** ihr? (beobachten)
46. Ich **betete** leise zu Gott. (beten)
47. Wem **schenkten** Sie diese schöne Bluse? (schenken)
48. Die Ohrringe **wogen** nur 10 Gramm. (wägen)
49. Der Zug **hielt** zwischen Bern und Zürich nie **an**. (an/halten)
50. Die Krankenschwester **half** mir ins Bett zu steigen. (helfen)
51. Du **flogst** nach London. (fliegen)
52. Warum **redetest** du nur dumme Sachen? (reden)
53. Was **backte/buk** die Mutter zu deinem Geburtstag? (backen)
54. Es **blitzte** sehr nahe. (blitzen)
55. **Erklärte/Erklärten** sie dir ihre Idee auch? (erklären)
56. Auf wen **warteten** Sie so lange? (warten)
57. **Biss** der Hund den Briefträger? (beissen)
58. Er **war** nicht sehr freundlich. (sein)
59. Wie lange **waren** Sie in der Schweiz? (sein)
60. Ihr **wart** aber lange weg! (sein)
61. Ich **hatte** überhaupt keine Angst in diesem Moment. (haben)
62. **Hatten** Sie eine schöne Reise? (haben)
63. Wir **hatten** letzte Woche Ferien. (haben)
64. Du **wurdest** plötzlich sehr müde. (werden)
65. **Wurden** Sie Arzt aus Freude am Beruf? (werden)
66. Er **wurde** Vater. (werden)
67. Die Kirchenglocken **läuteten** genau um 16 Uhr. (läuten)
68. Alle **begannen** zu lachen. (beginnen)
69. Weshalb **fragtest** du nicht mich? (fragen)
70. Niemand **antwortete**. (antworten)
71. Du **schobst** mir etwas Geld **zu**. (zu/schieben)
72. **Freutest** du dich auf mich? (sich freuen)
73. Der Doktor **rettete** das Kind vor dem Tod. (retten)
74. Sie **stritt/stritten** wegen einer Wette. (streiten)
75. Ich **goss** dem Onkel noch etwas Bier **ein**. (ein/giessen)

76. Die Sängerin **sang** mehr laut als schön. (singen)
77. Wohin **stelltest** du deinen Schirm? (stellen)
78. Eine halbe Stunde lang **standen** wir im Regen. (stehen)
79. **Legten** Sie das Geld auf den Tisch? (legen)
80. Das Krokodil **lag** faul am Strand. (liegen)
81. Neben wen **setztest** du dich im Theater? (sich setzen)
82. **Sassen** die Kinder wirklich ganz ruhig da? (sitzen)
83. Die Hausfrau **hängte** die nasse Wäsche **auf**. (auf/hängen)
84. Woher **kam** dieser Brief? (kommen)
85. Wem **schrieben** Sie? (schreiben)
86. Die Sekretärin **unterschrieb** das Formular von Hand. (unterschreiben)
87. **Gewannst** du etwas im Lotto? (gewinnen)
88. Ich **zerriss** meine Hose an einem Zaun. (zerreißen)
89. Wir **liessen** dich herzlich grüssen. (lassen)
90. Mit wem **schimpfte** der Abwart? (schimpfen)
91. Die Feuerwehrleute **löschten** ein brennendes Haus. (löschen)
92. Sein Gesicht **leuchtete** vor Freude und Stolz. (leuchten)
93. Im Zoo **sahen** wir auch indische Elefanten. (sehen)
94. Paul **erschreckte** am liebsten seine kleine Schwester. (erschrecken)
95. Ihr **erschrankt** sehr über diese Nachricht. (erschrecken)
96. Was **versprach** dir deine Tante? (versprechen)
97. Er **vergass** meine Adresse immer. (vergessen)
98. Wie viele Tage **schneite** es ununterbrochen? (schneien)
99. In meinem Text **fehlten** drei Sätze. (fehlen)
100. Wie **gefiel** es Ihnen in Australien? (gefallen)
101. Die Mutter **liess** die Hand ihrer Tochter nie **los**. (los/lassen)
102. Meine hinuntergefallene Mütze **verschwand** im Wasser. (verschwinden)
103. Warum **wecktest** du mich? (wecken)
104. Ihr **masst** die Distanz von hier bis zum Bahnhof. (messen)
105. Ich **stöhnte** vor Schmerzen. (stöhnen)
106. **Kanntet** ihr diese Frau? (kennen)
107. Die Sonne **schien** extrem heiss. (scheinen)
108. Petra **trat** in den Tennisklub **ein**. (ein/treten)
109. Die Arbeiter **beschlossen** jetzt, eine Pause zu machen. (beschliessen)
110. **Wünschten** Sie mich zu sprechen? (wünschen)
111. Wieso **erwidertest** du nichts? (erwidern)
112. Die Pianistin **begleitete** die Sängerin am Klavier. (begleiten)
113. Wir **schwiegen** für einen Moment. (schweigen)

114. An wen **dachtet** ihr gerade? (denken)
115. Alle **drückten** mir den Daumen. (drücken)
116. Warum **griff** dich dein Schulkollege **an**? (an/greifen)
117. Das Licht in diesem Haus **brannte** die ganze Nacht. (brennen)
118. Wie lange **arbeitete/arbeiteten** sie an diesem Aufsatz? (arbeiten)
119. Wir **hüteten** nicht gerne kleine Kinder. (hüten)
120. Die Kühe **fressen** manchmal auch Äpfel. (fressen)
121. Du **grubst** ein Loch in den Sand. (graben)
122. Der Lehrer **prüfte** die Aufgaben genau. (prüfen)
123. Die Zoobesucher **fütterten** die Affen mit Pop Corn. (füttern)
124. Der Unfall **geschah** in einer Kurve. (geschehen)
125. Wir **trösteten** unsere weinende Mutter. (trösten)
126. Wie **hiess** diese Geschichte? (heissen)
127. **Versuchtet** ihr mir zu telefonieren? (versuchen)
128. Peter **spürte** nichts von der Narkose. (spüren)
129. Stolz **schritt** der Pfau vor uns **her**. (her/schreiten)
130. Du **strecktest** fast nie **auf**. (auf/strecken)
131. Mit welchem Material **webten/woben** die Arbeiterinnen? (weben)
132. Der Läufer **startete** nicht an diesem Rennen. (starten)
133. Wieso **tanztest** du immer mit dem gleichen Mann? (tanzen)
134. Wem **verkauftet** ihr das alte Auto? (verkaufen)
135. Ein paar Raupen **krochen** in meinen Rucksack. (kriechen)
136. Ich **kratzte** mich am Rücken. (sich kratzen)
137. **Atmetest** du durch die Nase oder durch den Mund? (atmen)
138. Ich **löste** eine Schraube am Velo. (lösen)
139. Der Zahnarzt **bohrte** in einem Zahn. (bohren)
140. Alle Leute **nannten** ihn „den Serben“. (nennen)
141. Das Wasser im Kessel **gefror** in ein paar Stunden. (gefrieren)
142. Wir **froren** beim Skifahren. (frieren)
143. Die Kirschbäume **blühten** schon im April. (blühen)
144. Der Käufer **schaute** die neue Kamera genau **an**. (an/schauen)
145. In welchem Buch **blättest** du? (blättern)
146. Wir **mussten** zuerst die Hausaufgaben machen. (müssen)
147. Warum **musstet** ihr weinen? (müssen)
148. **Durften** Sie so spät noch kommen? (dürfen)
149. Ich **durfte** niemandem etwas davon sagen. (dürfen)
150. Du **konntest** bis um 23 Uhr an meinem Fest bleiben. (können)
151. **Konnten** Sie diese schwierigen Übungen lösen? (können)

152. Der Kranke **mochte** nicht immer im Bett sein. (mögen)
153. Wieso **mochtest** du Onkel Thomas nie? (mögen)
154. Der alte Mann **ruhte** sich auf einer Bank **aus**. (sich aus/ruhen)
155. Was **frühstücktest** du heute Morgen? (frühstücken)
156. Ich **strich** zwei Zahlen **durch**. (durch/streichen)
157. Den ganzen Satz **unterstrich** der Lehrer mit rotem Filzstift. (unterstreichen)
158. Ich **steckte** das Taschenmesser in meine Hosentasche. (stecken)
159. Wer **erhielt** den ersten Preis? (erhalten)
160. Viele Jahre **lebte** diese Familie in der Schweiz. (leben)
161. Wen **lud/luden** sie zum Essen **ein**? (ein/laden)
162. Ihr **überlegtet** lange. (überlegen)
163. Du **beeiltest** dich nicht mit dem Essen. (sich beeilen)
164. Der Fussballspieler **traf** immer daneben. (treffen)
165. **Erzählten** Sie diese Geschichte nicht schon einmal? (erzählen)
166. Sofort **schief** das Baby **ein**. (ein/schlafen)
167. Wir **dachten** lange über das Problem **nach**. (nach/denken)
168. Ich **bat** dich ungern um Hilfe. (bitten)
169. **Hofftet** ihr auf ein besseres Resultat? (hoffen)
170. Ich **schlug** etwas ganz anderes **vor**. (vor/schlagen)
171. Das Essen **schmeckte** den Gästen sehr gut. (schmecken)
172. Du **bereitetest** die Prüfung nicht gut genug **vor**. (vor/bereiten)
173. Ich **ergriff** deine Hand. (ergreifen)
174. Wir **genossen** den schönen Sommertag sehr. (geniessen)
175. **Stiegst** du in Wattwil **um**? (um/steigen)
176. Nur wenig Blut **floss** aus der Wunde. (fliessen)
177. Familie Meier **zog** von Bern nach Genf **um**. (um/ziehen)
178. **Log** er? (lügen)
179. Ich **wagte** nicht etwas zu sagen. (wagen)
180. Die Geschichte **endete** schön. (enden)
181. Wir **fanden** im Zug ein Abonnement. (finden)
182. Meine Freundin **lieh** mir ihr Velo für einen Tag. (leihen)
183. Ihr **erinnertet** euch nicht an diese Person. (sich erinnern)
184. Mein Grossvater **besass** ein schönes, altes Haus. (besitzen)
185. Eine Wespe **stach** einen Elefanten in die Zunge. (stechen)
186. Mit diesen Worten **beleidigtest** du mich tief. (beleidigen)
187. Thomas **schien** traurig zu sein. (scheinen)
188. Goran **schoss** total acht Tore. (schiessen)
189. Alle zusammen **betraten** das Restaurant, um zu essen. (betreten)

Übung 2: Setze mündlich aus dem Präsens ins Präteritum!

1. Du **gingst** in ein Hotel.
2. Ich **warf** die Abfälle in den Papierkorb.
3. **Schauten** Sie mich **an**?
4. Wir **nahmen** einen kleinen Rucksack **mit**.
5. **Gabt** ihr mir etwas von eurer feinen Schokolade?
6. Der Wanderer **trank** eine ganze Flasche Süssmost.
7. Warum **lasen** Sie dieses Buch nicht?
8. Der Arzt und ein Helfer **trugen** das verletzte Mädchen auf eine Bahre.
9. Der Verkäufer **stieg** eine Leiter **hinauf**.
10. Ein paar Fische **sprangen** aus dem Wasser.
11. Dieser Sportler **lief** 100 Meter in 10,2 Sekunden.
12. **Fuhrst** du mit dem Zug oder dem Postauto?
13. Was **hieltet** ihr in euren Händen?
14. Der Briefträger **zog** einen Brief aus seiner Mappe.
15. Plötzlich **rannte** eine Katze über die Strasse.
16. Wen **riefst** du?
17. Ich **bezahlte** fast 100 Franken für die neuen Turnschuhe.
18. Er **schlug** seinen Mitschüler mitten ins Gesicht.
19. Ein Velofahrer **stürzte** vor einer Ampel.
20. Ich **schlief** immer wunderbar.
21. Sie **schrie(e)n** um Hilfe.
22. Die Krankenschwester **sprach** mit dem Doktor über einen Patienten.
23. Was **sagten** Sie?
24. Ihr **öffnetet** das Paket.
25. Der Fahrer **schloss** die Autotüre.
26. **Schwammst** du ganz allein über den See?
27. **Liebstest** du mich?
28. Die Touristen **verstanden** die fremde Sprache nicht.
29. Wer **brachte** die Getränke für das Fest **mit**?
30. Du **wuschst** dich von Kopf bis Fuss.
31. Ein türkischer Bauer **ritt** auf seinem Esel zu einem seiner Felder.
32. Ein starker Wind **blies** immer gegen Abend.
33. Wen **heiratete** deine Schwester?
34. Alle Schüler und Schülerinnen **brieten** eine Wurst über dem Feuer.
35. Wo **kauften** Sie ein?
36. Ihr **schnittet** die Rüben mit einem Küchenmesser.
37. Ein Fussballer **stiess** einen andern Fussballer in den Rücken.

38. Deine Hände **rochen** nach Knoblauch.
39. Die meisten Äpfel **hingen** Mitte September immer noch an den Bäumen.
40. Das Kalb **wog** ungefähr 90 Kilogramm.
41. Ich **fuhr** genau um 8 Uhr **ab**.
42. Ein Kollege **half** dir bei den Hausaufgaben.
43. **Flogst** du zum ersten Mal?
44. Warum **redete** er nicht mehr mit dir?
45. Der Konditor **backte/buk** eine riesige Torte.
46. Ein Fischer **erklärte** einem Touristen den Weg zum See.
47. Ich **biss** in ein Butterbrot.
48. Sie **waren** sehr freundlich.
49. Der Chef **hatte** nie viel Zeit.
50. Ihr **wurdet** plötzlich müde.
51. Wir **begannen** ein neues Kapitel zu besprechen.
52. Warum **fragten** Sie nicht mich?
53. Das Baby **schob** seinen Teller über den Tischrand.
54. Ihr **antwortetet** auf eine schwierige Frage.
55. **Freutest** du dich auf die Ferien?
56. Wieso **stritten** die Eltern?
57. Die Serviertochter **goss** dem Gast nochmals etwas Wein **ein**.
58. Ich **lachte** laut.
59. Wir **sangen** ein neues Lied.
60. Der Kellner **stellte** eine Flasche Coca Cola auf den Tisch.
61. Alle Fussballresultate **standen** in der heutigen Zeitung.
62. Ich **legte** das Fernsehprogramm auf den Fernseher.
63. Weshalb **lagen** meine Ordner nicht auf dem Pult?
64. Wohin **setzten** wir uns?
65. Ihr **sasst** viele Stunden lang unten am Meer.
66. Wir **kamen** eine halbe Stunde zu spät.
67. Wem **schrieben** Sie?
68. **Gewannst** du das Spiel?
69. Ich **zerriss** einen Zettel.
70. Die Eltern **liessen** ihre Kinder nicht gern allein zu Hause.
71. Der Niklaus **klopfte** an die Tür.
72. Ihr **saht** ein Flugzeug am Himmel.
73. Wir **erschranken** über diese Nachricht.
74. Meine Tochter **versprach** mir, spätestens um 22 Uhr wieder zu Hause zu sein.
75. Ich **vergass** die Aufgaben zu machen.
76. Es **schneite** Tag und Nacht.

77. Peter **schien** sehr glücklich zu sein.
78. **Gefiel** euch die neue Wohnung?
79. Der Fuchs **verschwand** in seiner Höhle.
80. Wer **weckte** dich?
81. In der Handarbeit **masst** ihr ein Stück Stoff.
82. **Kanntet** ihr mich noch?
83. Du **tratest** von einem Bein auf das andere.
84. Ich **beschloss** bei mir, niemandem irgendetwas davon zu sagen.
85. Du **wünschtest** dir ein neues Computer-Spiel.
86. Warum **schwiegen** Sie?
87. Woran **dachtet** ihr?
88. Der Stier **griff** den Bauern **an**.
89. Das Feuer **brannte** schlecht.
90. Wie lange **arbeiteten** Sie bei dieser Firma?
91. Die Füchse **frassen** sogar Beeren.
92. Die Arbeiter **gruben** ein riesiges Loch für den Öltank.
93. Was **geschah** hier?
94. Sie **hiess** Susanne.
95. Ich **verabschiedete** mich von euch.
96. **Startetet** ihr auch an diesem Rennen?
97. Wir **tanzten** die ganze Nacht hindurch.
98. Mein Cousin **kaufte** sich ein Snow Board.
99. Die Schnecke **kroch** unter ein Salatblatt.
100. Warum **starrtet** ihr mich so **an**?
101. Der Verletzte **atmete** fast nicht mehr.
102. Wie viele Aufgaben **löstet** ihr?
103. In nur drei Tagen **gefror** der Weiher.
104. Wo **frorst** du?
105. Der Lehrer **strich** einem Schüler eine ganze Seite **durch**.
106. Ich **erhielt** von meinem Chef einen Tag frei.
107. **Ludet** ihr ihn auch **ein**?
108. Du **fülltest** dein Glas nochmals mit Sirup.
109. Wen **trafst** du am Bahnhof?
110. Ich **bat** ihn, einen Moment zu warten.
111. Was **schlugt** ihr **vor**?
112. Die Lehrerin **verteilte** alle Aufsatzhefte.
113. Das Murmeltier **genoss** die ersten warmen Sonnentage im Frühling.
114. In Zürich **stiegen** wir **um**.
115. Das Wasser **floss** vom Tisch auf den Boden.

116. Er **log** ganz sicher.
117. Ich **verliess** das Haus den ganzen Tag nicht.
118. Der Film **endete** sehr lustig.
119. Der alte Mann **fand** seine Brille nicht mehr.
120. Ich **staunte** über meine gute Note.
121. Wem **lieht** ihr die Videokassette?
122. **Begriffst** du mich?
123. Wir **erinnerten** uns noch gut an diesen besonders schönen Geburtstag.
124. Ich **gewöhnte** mich langsam an das Leben in der Schweiz.
125. Diese Frau **besass** nicht einmal genug Möbel.
126. Wer **schoss** den Penalty?
127. Zusammen mit meinen Kollegen **betrat** ich den Spielsalon.
128. Eine Skifahrerin **brach** sich das Bein.
129. Die Preise für Tomaten **sanken** auf die Hälfte.
130. Viele Pflanzen **erfroren** in diesem harten Winter.
131. Ich **ertrank** in der Arbeit.

Übung 3: Setze die folgenden Sätze aus dem Präsens ins Perfekt und ins Präteritum!

1. Du erschrickst sehr.
Du bist sehr erschrocken.
Du erschrakst sehr.
2. Wir fahren nach Italien in die Ferien.
Wir sind nach Italien in die Ferien gefahren.
Wir fuhren nach Italien in die Ferien.
3. Geht ihr in den Zoo?
Seid ihr in den Zoo gegangen?
Gingt ihr in den Zoo?
4. Wir liegen am Strand.
Wir sind/haben am Strand gelegen.
Wir lagen am Strand.
5. Ich lache über deinen lustigen Witz.
Ich habe über deinen lustigen Witz gelacht.
Ich lachte über deinen lustigen Witz.
6. Maja schreibt ihrem Freund Stefan einen Liebesbrief.
Maja hat ihrem Freund Stefan einen Liebesbrief geschrieben.
Maja schrieb ihrem Freund Stefan einen Liebesbrief.

7. Beginnst du zu lesen?
Hast du zu lesen begonnen?
Begannst du zu lesen?
8. Meine Schwester heiratet ihren Freund.
Meine Schwester hat ihren Freund geheiratet.
Meine Schwester heiratete ihren Freund.
9. Der Papagei spricht wie ein Mensch.
Der Papagei hat wie ein Mensch gesprochen.
Der Papagei sprach wie ein Mensch.
10. Wäschst du dir die Füße eigentlich nie?
Hast du dir die Füße eigentlich nie gewaschen?
Wuschst du dir die Füße eigentlich nie?
11. Sie stösst ihr defektes Velo nach Hause.
Sie hat ihr defektes Velo nach Hause gestossen.
Sie stiess ihr defektes Velo nach Hause.
12. Wir bezahlen drei Franken für das Glace.
Wir haben drei Franken für das Glace bezahlt.
Wir bezahlten drei Franken für das Glace.
13. Eine fremde Frau fragt mich nach dem Weg.
Eine fremde Frau hat mich nach dem Weg gefragt.
Eine fremde Frau fragte mich nach dem Weg.
14. Der Zug fährt genau um 17 Uhr ab.
Der Zug ist genau um 17 Uhr abgefahren.
Der Zug fuhr genau um 17 Uhr ab.
15. Zündet ihr das Licht an?
Habt ihr das Licht angezündet?
Zündetet ihr das Licht an?
16. Lügt er vielleicht?
Hat er vielleicht gelogen?
Log er vielleicht?
17. Der Lappen riecht nach Benzin.
Der Lappen hat nach Benzin gerochen.
Der Lappen roch nach Benzin.
18. Ich schlafe nie länger als acht Stunden.
Ich habe nie länger als acht Stunden geschlafen.
Ich schlief nie länger als acht Stunden.

19. Wir helfen der Mutter beim Kochen.
Wir haben der Mutter beim Kochen geholfen.
Wir halfen der Mutter beim Kochen.
20. Warum antwortet ihr nicht auf meine Frage?
Warum habt ihr nicht auf meine Frage geantwortet?
Warum antwortetet ihr nicht auf meine Frage?
21. Wo ist er?
Wo ist er gewesen?
Wo war er?
22. Wir haben zwei Autos zu Hause.
Wir haben zwei Autos zu Hause gehabt.
Wir hatten zwei Autos zu Hause.
23. Schneidest du mit dem Messer oder der Schere?
Hast du mit dem Messer oder der Schere geschnitten?
Schnittest du mit dem Messer oder der Schere?
24. Sie sitzen unter einem Apfelbaum.
Sie sind/haben unter einem Apfelbaum gesessen.
Sie sassen unter einem Apfelbaum.
25. Eine Fliege fliegt auf ein Stück Käse.
Eine Fliege ist auf ein Stück Käse geflogen.
Eine Fliege flog auf ein Stück Käse.
26. Warum redet der Mann so komisch?
Warum hat der Mann so komisch geredet?
Warum redete der Mann so komisch?
27. Holst du mir eine Zeitung am Kiosk?
Hast du mir eine Zeitung am Kiosk geholt?
Holtest du mir eine Zeitung am Kiosk?
28. Ich gewinne nie etwas im Lotto.
Ich habe nie etwas im Lotto gewonnen.
Ich gewann nie etwas im Lotto.
29. Ihr enttäuscht mich wirklich!
Ihr habt mich wirklich enttäuscht!
Ihr enttäuschtet mich wirklich!
30. Du schimpfst über einen Autofahrer.
Du hast über einen Autofahrer geschimpft.
Du schimpftest über einen Autofahrer.

31. Wir putzen unsere Schuhe fast nie.
Wir haben unsere Schuhe fast nie geputzt.
Wir putzten unsere Schuhe fast nie.
32. Ein Floh beisst mich in den Fuss.
Ein Floh hat mich in den Fuss gebissen.
Ein Floh biss mich in den Fuss.
33. Die Kinder streiten wegen einer Tafel Schokolade.
Die Kinder haben wegen einer Tafel Schokolade gestritten.
Die Kinder stritten wegen einer Tafel Schokolade.
34. Ich bekomme schreckliche Angst.
Ich habe schreckliche Angst bekommen.
Ich bekam schreckliche Angst.
35. Warum vergisst er meinen Geburtstag?
Warum hat er meinen Geburtstag vergessen?
Warum vergass er meinen Geburtstag?
36. Wir bedanken uns für das schöne Geschenk.
Wir haben uns für das schöne Geschenk bedankt.
Wir bedankten uns für das schöne Geschenk.
37. Lernt ihr auch Französisch in der Schule?
Habt ihr auch Französisch in der Schule gelernt?
Lerntet ihr auch Französisch in der Schule?
38. Es schneit ununterbrochen.
Es hat ununterbrochen geschneit.
Es schneite ununterbrochen.
39. Wir bauen uns eine Burg aus Sand.
Wir haben uns eine Burg aus Sand gebaut.
Wir bauten uns eine Burg aus Sand.
40. Plötzlich stürzt das alte Haus ein.
Plötzlich ist das alte Haus eingestürzt.
Plötzlich stürzte das alte Haus ein.
41. Ihr giesst Tee in eine Thermosflasche.
Ihr habt Tee in eine Thermosflasche gegossen.
Ihr gosst Tee in eine Thermosflasche.
42. Die Banditen stehlen eine Million Franken.
Die Banditen haben eine Million Franken gestohlen.
Die Banditen stahlen eine Million Franken.

43. Kauft er sich ein paar neue Kleider?
Hat er sich ein paar neue Kleider gekauft?
Kaufte er sich ein paar neue Kleider?
44. Der Bäcker verkauft Brote und süsses Gebäck.
Der Bäcker hat Brote und süsses Gebäck verkauft.
Der Bäcker verkaufte Brote und süsses Gebäck.
45. Was erwidertst du?
Was hast du erwidert?
Was erwidertest du?
46. Gefällt es dir in dieser Stadt?
Hat es dir in dieser Stadt gefallen?
Gefiel es dir in dieser Stadt?
47. Plötzlich lässt das Kind die Hand seiner Mutter los.
Plötzlich hat das Kind die Hand seiner Mutter losgelassen.
Plötzlich liess das Kind die Hand seiner Mutter los.
48. Meine Eltern beschliessen, einen Hund zu kaufen.
Meine Eltern haben beschlossen, einen Hund zu kaufen.
Meine Eltern beschlossen, einen Hund zu kaufen.
49. Warum weckst du mich erst so spät?
Warum hast du mich erst so spät geweckt?
Warum wecktest du mich erst so spät?
50. Wie lange bleibt deine Kollegin in der Schweiz?
Wie lange ist deine Kollegin in der Schweiz geblieben?
Wie lange blieb deine Kollegin in der Schweiz?
51. Was wünschen Sie?
Was haben Sie gewünscht?
Was wünschten Sie?
52. Glaubt ihr an Hexen?
Habt ihr an Hexen geglaubt?
Glaubtet ihr an Hexen?
53. Kennen Sie diese Person?
Haben Sie diese Person gekannt?
Kannten Sie diese Person?
54. Neben wen setzt ihr euch?
Neben wen habt ihr euch gesetzt?
Neben wen setztet ihr euch?

Übung 4: Konjugiere mündlich im Präteritum!

- | | | |
|---|--|---|
| 1. fangen ich fing du fingst er/sie/es fing wir fingen ihr fingt Sie/sie fingen | 2. können ich konnte du konntest er/sie/es konnte wir konnten ihr konntet Sie/sie konnten | 3. sein ich war du warst er/sie/es war wir waren ihr wart Sie/sie waren |
| 4. denken ich dachte du dachtest er/sie/es dachte wir dachten ihr dachtet Sie/sie dachten | 5. reißen ich riss du rissst er/sie/es riss wir rissen ihr risst Sie/sie rissen | 6. fahren ich fuhr du fuhrst er/sie/es fuhr wir fuhren ihr fuhr Sie/sie fuhren |
| 7. reparieren ich reparierte du repariertest er/sie/es reparierte wir reparierten ihr repariertet Sie/sie reparierten | 8. retten ich rettete du rettetest er/sie/es rettete wir retteten ihr rettetet Sie/sie retteten | 9. haben ich hatte du hattest er/sie/es hatte wir hatten ihr hattet Sie/sie hatten |
| 10. mögen ich mochte du mochtest er/sie/es mochte wir mochten ihr mochtet Sie/sie mochten | 11. zeigen ich zeigte du zeigst er/sie/es zeigte wir zeigten ihr zeigtet Sie/sie zeigten | 12. an/rufen ich rief an du riefst an er/sie/es rief an wir riefen an ihr riefet an Sie/sie riefen an |
| 13. werden ich wurde du wurdest er/sie/es wurde wir wurden ihr wurdet Sie/sie wurden | 14. besuchen ich besuchte du besuchtest er/sie/es besuchte wir besuchten ihr besuchtet Sie/sie besuchten | 15. reden ich redete du redetest er/sie/es redete wir redeten ihr redetet Sie/sie redeten |

| | | |
|------------------|--------------------|----------------------|
| 16. gewinnen | 17. an/greifen | 18. auf/hängen |
| ich gewann | ich griff an | ich hängte auf |
| du gewannst | du griffst an | du hängtest auf |
| er/sie/es gewann | er/sie/es griff an | er/sie/es hängte auf |
| wir gewannen | wir griffen an | wir hängten auf |
| ihr gewannt | ihr grifft an | ihr hängtet auf |
| Sie/sie gewannen | Sie/sie griffen an | Sie/sie hängten auf |
| 19. frieren | 20. müssen | |
| ich fror | ich musste | |
| du frorst | du musstest | |
| er/sie/es fror | er/sie/es musste | |
| wir froren | wir mussten | |
| ihr frort | ihr musstet | |
| Sie/sie froren | Sie/sie mussten | |

Übung 5: Setze die nachfolgenden Modalsätze mündlich aus dem Präsens ins Präteritum!

1. Ich **konnte** meine Jacke nicht **finden**.
2. Mein Vater **wollte** ein Glas Bier **trinken**.
3. **Musstet** ihr viel **lernen**?
4. Du **konntest** deinen Hausschlüssel nicht **finden**.
5. Nach dem Essen **wollten** wir ins Kino **gehen**.
6. Wir **mussten** das unbedingt noch **machen**.
7. **Durfte** das kleine Mädchen bis 22 Uhr draussen **bleiben**?
8. **Mochtest** du deinen Lehrer gut **leiden**?
9. **Sollte** ich Sie nochmals **anrufen**?
10. Wir **wollten** dem Onkel einen Brief **schreiben**.
11. **Durfte** der Polizist dieses Haus **durchsuchen**?
12. Ich **durfte** dir leider kein Wort davon **sagen**.
13. **Sollten** wir diese Übung zu Hause **lösen**?
14. Ich **musste** zu Hause **bleiben**.
15. **Konntet** ihr dem Verletzten **helfen**?
16. **Wolltest** du noch etwas **sagen**?
17. Ich **mochte** nicht immer mit meinem Bruder **streiten**.
18. Niemand **konnte** das **wissen**!
19. Wir **wollten** dir nicht **wehtun**.
20. Ihr **musstet** die Schuhe vor der Türe **ausziehen**.

Übung 6: Wie heissen die Infinitive (Grundformen) dieser Präteritum-Formen?

| | | | | | |
|------------------|----|--------------|-----------------|----|-----------------|
| er gab | —▶ | geben | sie roch | —▶ | riechen |
| wir mochten | —▶ | mögen | ihr dachtet | —▶ | denken |
| ich schoss | —▶ | schiessen | ihr nahmt | —▶ | nehmen |
| Sie gingen | —▶ | gehen | ich kroch | —▶ | kriechen |
| ihr traft | —▶ | treffen | du tratst ein | —▶ | ein/treten |
| ich wusch | —▶ | waschen | ihr bliest auf | —▶ | auf/blasen |
| du hielt(e)st an | —▶ | an/halten | es sprach | —▶ | sprechen |
| ich schob | —▶ | schieben | ihr strittet | —▶ | streiten |
| wir gossen | —▶ | giessen | du sangst | —▶ | singen |
| er stand | —▶ | stehen | wir sassen | —▶ | sitzen |
| ihr kamt | —▶ | kommen | ich zerriss | —▶ | zerreißen |
| ihr saht | —▶ | sehen | ihr masst | —▶ | messen |
| du kanntest | —▶ | kennen | er konnte | —▶ | können |
| wir wussten | —▶ | wissen | er brachte | —▶ | bringen |
| du schwiegst | —▶ | schweigen | es brannte | —▶ | brennen |
| ihr frasst | —▶ | fressen | er rannte | —▶ | rennen |
| du grubst | —▶ | graben | sie hiess | —▶ | heissen |
| wir schlugen | —▶ | schlagen | es gefror | —▶ | gefrieren |
| ich fror | —▶ | frieren | wir strichen d. | —▶ | durch/streichen |
| er erhielt | —▶ | erhalten | ihr erschrak | —▶ | erschrecken |
| ihr liesst | —▶ | lassen | wir vergassen | —▶ | vergessen |
| es schien | —▶ | scheinen | Sie ritten | —▶ | reiten |
| du wobst | —▶ | weben | er war | —▶ | sein |
| wir schnitten | —▶ | schneiden | ihr wurdet | —▶ | werden |
| du bliebst | —▶ | bleiben | er stieg | —▶ | steigen |
| ihr ludet ein | —▶ | ein/laden | es gefiel | —▶ | gefallen |
| ihr verschwandet | —▶ | verschwinden | ihr lagt | —▶ | liegen |
| ich schwamm | —▶ | schwimmen | du fielst um | —▶ | um/fallen |
| er bat | —▶ | bitten | ich stiess | —▶ | stossen |

Übung 11: Setze ins Präteritum! Lerne vorher die schwierigen Formen in Kapitel F der Präteritum-Theorie!

1. Wir **legten** das Badetuch auf die Wiese im Schwimmbad. (legen/liegen)
2. Das letzte Stück Schnee **schmolz** an der warmen Frühlingssonne. (schmelzen/schmelzen)
3. Wie **gefiel** es euch in New York? (fällen/fallen/gefallen/fehlen)
4. Ich **konnte** leider nicht früher kommen! (können/kennen)
5. Das Fieber **sank** von 39,9° auf 37,5°. (senken/sinken)
6. Diese Nachricht **stand** gestern in der Zeitung. (stellen/stehe/stehen/stehlen)
7. Die beiden Koffer **wogen** total 85 Kilogramm. (wägen/wiegen/wiegen)
8. Warum **erschraht** ihr vorher? (erschrecken/erschrecken)
9. Du **betetest** nicht sehr oft zu Gott. (beten/bitten/anbieten)
10. Wo **hängtet** ihr die nassen Regenjacken **auf** ? (aufhängen/hängen)
11. **Sassen** Sie im Kino vorne oder hinten? (setzen/sitzen)
12. In der Kasse **fehlten** letzte Woche 1000 Franken. (fällen/fallen/gefallen/fehlen)
13. Du **stelltest** das Buch ins Büchergestell . (stellen/stehe/stehen/stehlen)
14. Viele Familien **flohen** wegen des Krieges. (fliegen/fliehen)
15. Er **dachte** viel an seine Freundin. (danken/denken)
16. Wieso **fluchten** Sie über mich? (fluchen/flüchten)
17. Peter **streichelte** seine Katze. (streicheln/streichen)
18. Mein Kollege **bat** mich um etwas Geld. (beten/bitten/anbieten)
19. Die Mutter **wiegte** ihr Kind in den Schlaf. (wägen/wiegen/wiegen)
20. Mit welcher Farbe **strichst** du die Wände deines Zimmers? (streicheln/streichen)
21. Wir **flogen** am Wochenende nach Paris. (fliegen/fliehen)
22. Wo **hing** der Hausschlüssel? (aufhängen/hängen)
23. Die Kinder **erschreckten** mich mit ihrem Lärm. (erschrecken/erschrecken)
24. Jemand **stahl** mir das Velo aus der Garage. (stellen/stehe/stehlen)

25. Wir **schmolzen/schmelzten** den Käse im Backofen.
(**schmelzen/schmelzen**)
26. Die Migros **senkte** die Preise für alle Joghurts um 15 Rappen.
(**senken/sinken**)
27. Wer **fällte** den riesigen Baum vor unserem Schulhaus?
(**fällen/fallen/gefallen/fehlen**)
28. **Kanntet** ihr dieses Lied?
(**können/kennen**)
29. Der Bankdirektor **schloss** den Tresor.
(**schiessen/schliessen**)
30. Ich **setzte** das Komma am falschen Ort.
(**setzen/sitzen**)
31. Vier Vögeleier **lagen** im Nest.
(**legen/liegen**)
32. Der Metzger **wog (wägte)** das Pouletfleisch.
(**wägen/wiegen/wiegen**)
33. Ich **bot** meinem Gast einen Stuhl **an** .
(**beten/bitten/anbieten**)
34. Während des Sturms **fielen** viele unreife Birnen ins Gras.
(**fällen/fallen/gefallen/fehlen**)
35. Im letzten Fussballspiel **schoss** ich zwei Tore.
(**schiessen/schliessen**)
36. Wegen einem Wanderer **flüchteten** die Rehe.
(**fluchen/flüchten**)
37. **Dankten** Sie ihm für die nette Einladung?
(**danken/denken**)